



Foto: Tóth

Josef Sperrer, Otto Kienesberger (beide Grüne), Dominik Gessert, Wolfgang Sageder und Helmut Hohegger (alle SPÖ) wollen einen Rathausplatz ohne Autos.

INNENSTADT

„Freier Rathausplatz“

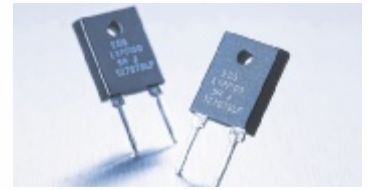
GMUNDEN. Mit Mai ist der Rathausplatz wieder autofrei. Um das zu feiern, laden Grüne und SP der Stadt Gmunden am Sonntag, 5. Mai, von 10 bis 14 Uhr ebendort zu einem „Fest für einen freien Rathausplatz“. SP und Grüne erneuern damit ihre Forderung, den Rathausplatz ganzjährig autofrei zu halten: „Dies war auch eine wesentliche Forderung aus der Bürgerbeteiligung: 42,9 Prozent haben sich für den autofreien Platz

ausgesprochen, nur 2,5 Prozent für eine Parkmöglichkeit“, erinnert Verkehrsstadtrat Wolfgang Sageder (SP). Dieser Bürgerwunsch solle künftig berücksichtigt und nicht wieder wegen nicht belegter Umsatzrückgänge der Innenstadtbetriebe ignoriert werden, so die Vertreter von Grünen und SP, die zudem bei der Neugestaltung des Rathausplatzes auf eine „professionelle und transparente Vorgehensweise“ achten wollen. ■

MIBA

Zukunft E-Mobilität

LAAKIRCHEN/VORCHDORF. Gemäß der Unternehmensvision „Kein Antrieb ohne Miba-Technologie“ will Miba in den kommenden Jahren über 100 Millionen Euro in E-Mobilität investieren. In Vorchdorf entsteht ein eMobility Cluster.



Miba fertigt unter anderem Hochleistungswiderstände für eMobility. Foto: Miba

„Wir vernetzen dort unser Know-how aus der Elektrifizierung und aus der Automobilindustrie. Derzeit übersiedeln erste Teile des Miba eMobility Teams in den neuen Cluster und werden dort künftig noch intensiver zusammenarbeiten“, erklärt Miba CEO F. Peter Mitterbauer die Idee hinter dem neuen Cluster.

„Der Anteil von eMobility-Lösungen an unserem Automotive-Umsatz ist schon heute größer als der Marktanteil von Elektrofahrzeugen am Automobilmarkt.

Wir sind dem Markt damit sogar einen Schritt voraus“, so Mitterbauer. Diesen Vorsprung will man mit dem neuen Cluster und Ausbauten an den Standorten in China weiter vergrößern.

Bereits jetzt arbeiten mehr als 100 Miba-Beschäftigte in den Bereichen Hybrid- und elektrische Antriebe. Bis 2025 sollen mehr als 100 Millionen Euro in den Auf- und Ausbau dieses Geschäftszweigs investiert werden und Miba zu einer „Talentschmiede für eMobility-Enthusiasten“ machen, so Mitterbauer. ■

BERUFSBEGLEITEND

„Public Management“ studieren

LINZ. Wer möchte nicht in herausfordernden Zeiten einen Beitrag zur Zukunft unserer Gesellschaft leisten? Public ManagerInnen tun das professionell – in der Verwaltung, in öffentlichen Unternehmen oder dem Nonprofit-Bereich.



Die FH Oberösterreich bildet berufsbegleitend ExpertInnen für Verwaltung und öffentliche Unternehmen aus

Foto: FH OÖ

Die FH Oberösterreich in Linz bildet diese Gestalter mit Wissen in Recht und BWL sowie sozialer Kompetenz im berufsbegleitenden sechssemestrigen Bachelor-Studium Public Management (PUMA) aus.

PUMA-Absolvent Dominik Schmidinger hebt hervor, er habe im Studium neben Fachkompetenz auch seine persönlichen Fähigkeiten entwickeln können. Ein besonderes Highlight war für ihn die Mitarbeit im empirischen Forschungsprojekt: „Hier konnte ich

analytische Fähigkeiten sowie Projektmanagement trainieren“.

Tanja Mühllehners Bachelorarbeit wiederum war für ihren Arbeitgeber, die Abteilung Wasserwirtschaft des Landes OÖ, unmittelbar relevant – ein verbessertes Wissensmanagement in ihrer Dienststelle.

Für Christoph Kronschlager war bei der Wahl der berufsbegleitenden Ausbildung wichtig, dass sie

sich optimal in den Berufsalltag integrieren lässt. „Dennoch setzt das Studium hohe Eigenmotivation voraus und verlangt Belastbarkeit und Ausdauer – Eigenschaften, die jedoch beim beruflichen Fortkommen Grundvoraussetzung sind“ resümiert der nunmehrige Amtsleiter des Marktgemeindeamts Neumarkt/Hausruck. ■ Anzeige

Info: www.fh-ooe.at/puma



JETZT BEWERBEN!

Bachelor & Master Campus Linz

BACHELOR:

- Medizintechnik
- Public Management
- Sozialmanagement
- Soziale Arbeit

MASTER:

- Applied Technologies for Medical Diagnostics
- Gesundheits-, Sozial- und Public Management
- Medical Engineering
- Soziale Arbeit

Unser Studienangebot ist zum überwiegenden Teil auch berufsbegleitend konzipiert!

